

In der Zusammenarbeit von externen Dienstleistern und internen Fachabteilungen liegt erhebliches Verbesserungspotenzial

## Collaboration: Klappt alles wie am Schnürchen?

Marketing- und IT-Abteilungen, aber auch Büroorganisation oder Sekretariat werden klassischerweise häufig von externen Agenturen und Dienstleistern unterstützt. Das spart Ressourcen und bringt nicht selten frischen Wind in die Darstellung und Vermarktung. Doch klappt wirklich alles wie am Schnürchen? Sind nicht die Abstimmungsprozesse oft langwierig? Wurde vielleicht viel zu lange aneinander vorbeigeredet? Hat die Agentur genug Insiderwissen, um wirklich an unternehmensstatt handeln zu können?

**E**ines ist sicher: Die Auswahl des richtigen Partners und ein professionelles Briefing sind eine wichtige Voraussetzung. Dennoch ist die Kommunikation mit externen Partnern häufig noch etwas schwieriger als mit den Kollegen. Lange Abstimmungsprozesse, Meetings mit zahlreichen Protokollen und vor allem eine Flut an E-Mails mit diversen Anhängen in noch mehr verschiedenen Versionen prägen die Zusammenarbeit in einem üblichen Projektablauf.

Die Branche ist sich des Problems durchaus bewusst. Unternehmen wie Agenturen machen immer wieder die Erfahrung, dass eine Zusammenarbeit unbefriedigend verläuft, obwohl der gewählte Dienstleister innovativ, kompetent und verlässlich ist. Wie also die Zusammenarbeit verbessern?

### Welches Collaboration-Tool soll's denn sein?

Allein die Vielfalt der aktuellen Werkzeuge für die Zusammenarbeit ist für so manchen abschreckend. Schließlich umfasst der Begriff Collaboration sowohl einfache Instant-Mes-



senger-Tools als auch hochkomplexe IT-Lösungen, die nur mit intensiver Schulung genutzt werden können. Wichtig ist zunächst, das Thema Collaboration nicht als IT-Aufgabe zu begreifen. Entscheidet allein die IT-Abteilung über den Einsatz einer Lösung, wird häufig die Arbeitsweise der Mitarbeiter nicht adäquat miteinbezogen oder die IT-Affinität der Kollegen überschätzt.

Doch wie kann ein Collaboration-Tool aussehen, um in Marketing- und Kommunikationsprojekten für optimale Prozesse und Informationsaustausch zu sorgen? Am besten illustriert das die Deklination ei-

nes typischen Marketing-Projekts. Als Beispiel dient die Collaboration-Lösung Mindjet.

### Alles im Blick: Marketing-Projekte mit Mindjet

Mindjet ist eine Collaborative Work Management-Software, mit der von der Idee, über die Planung bis zu Ausführung des Projekts sämtliche Arbeitsschritte erledigt werden können. Die Teammitglieder haben dabei je-

derzeit den Überblick über den aktuellen Stand der Dinge und können sich über Abteilungs- und Firmengrenzen hinweg austauschen und über neue Entwicklungen informieren.

### Brainstorming und Struktur: Erste Meetings und Ideen

Die erste Phase eines Projekts ist oft vom gegenseitigen Kennenlernen und Informationsaustausch geprägt. In Kick-off-Meetings und Briefings werden Anforderungen und Ziele aufgezeigt, Hintergrundinformationen besprochen und erste Ideen skizziert. Statt diese Informationen

in Text oder Tabellen zu verarbeiten und per Email auszutauschen, ermöglicht Mindjet von Beginn an eine visuelle Darstellung des Inputs in Form von Mindmaps. Ergänzungen und Updates aus späteren Meetings lassen sich an Ort und Stelle einpflegen.

Profis wissen, dass so ein Briefing-Dokument schnell sehr unübersichtlich werden kann. Antje Girschek, Geschäftsführerin bei SAM Sales & Marketing bestätigt das: „Früher arbeiteten wir mit Text und Tabellen. Da hatte allein ein Briefing-Dokument auch schon mal 40 Seiten und mehr. Heute bekommen wir oft großes Lob von unseren Kunden, weil endlich alles schön übersichtlich ist, aber keine Information fehlt.“

#### Projektplan und einzelne Aktionsfelder

Geht es an die konkrete Planung von Projekten und deren Umsetzung, dient Mindjet auch hier als zentrales Werkzeug. So lassen sich in einer zentralen Map sämtliche Projektabläufe strukturieren und planen, aber auch Aufgaben verteilen, priorisieren und vieles mehr. „Je komplexer ein Projekt, desto hilfreicher ist Mindjet“, sagt Antje Girschek. Aktuelles Bei-

spiel: eine standardisierte Lösung für eine Vielzahl mobiler Websites im Bereich der Verpackungsindustrie. „Gerade bei der Planung von Websites ist eine Mindmap ein hervorragendes Werkzeug, um die Struktur zu visualisieren“, so Girschek weiter. Genauso lassen sich aber auch PR-Kampagnen, Events oder Drucksachen entsprechend übersichtlich strukturieren.

#### Entwürfe, Skizzen und Versionen

Auf die Mindjet-Maps können alle internen und externen Mitglieder in der Cloud zugreifen. Kommt es dann zu ersten Entwürfen für Grafik, Text oder die Website, müssen diese und spätere Versionen nicht per E-Mail versendet werden, sondern lassen sich direkt an den jeweiligen Stellen in der Projektmap anbinden. So haben sämtliche Teammitglieder stets einen Überblick über das Projekt und den aktuellen Stand.

#### Aufgabenmanagement und Umsetzung

Zur detaillierten Aufgabenplanung und deren Umsetzung bietet Mindjet spezielle Social Task Management-

Funktionen. In Facebook-Manier können damit Aufgaben, Ressourcen und Abgabetermine überwacht und damit sichergestellt werden, dass das Projekt rechtzeitig abgeschlossen wird. Benachrichtigungen, Kommentare und Beiträge, wie wir sie aus den privaten sozialen Netzwerken kennen, ermöglichen eine dynamische Kommunikation über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg.

#### Fazit

Ein Collaboration-Tool wie Mindjet verbessert die Zusammenarbeit in den Projekten signifikant. Die Teammitglieder finden leichter Informationen und entwickeln ein Wir-Gefühl. Doch auch die Funktion des Projektleiters profitiert von den Maps. „Ich kann noch besser die Fäden ziehen und das Projekt an den richtigen Stellen vorantreiben“, sagt Antje Girschek. „Nicht zuletzt werde ich von Team und dem Kunden auch mehr als strukturierender Projektleiter wahrgenommen. Das stärkt die Motivation des Einzelnen und schafft Vertrauen.“

[www.mindjet.com](http://www.mindjet.com)



**CLOUDZONE**  
IT | einfach. günstig. sicher.

## 15. – 16. Mai 2013 | Messe Karlsruhe

Informieren Sie sich, warum die CLOUD ...  
sicher | zeitsparend | zukunftsweisend  
kostensenkend ist!

**1** Messe – **3** Kongresse:  
**DIE „analoge“  
Kommunikationsplattform**

**Schirmherrschaft:**  
Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

**Partner:**






Veranstalter:  **IDEEN VERBINDEN.**  
Karlsruhe –  
Messen und Kongresse

[www.cloudzone-karlsruhe.de](http://www.cloudzone-karlsruhe.de)

3. EuroCloud Deutschland Conference  
2. Anwenderkongress  
EuroCloud Deutschland Conference



5. TRENDKONGRESS net economy

